

II-944 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 45821J

1989 -11- 24

ANFRAGE

der Abgeordneten Smolle, Harrich und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend die Verwendung der Bundeszuschüsse an das Land Kärnten aus Anlaß der Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung 1920

Aus jeweiligem Anlaß der Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung vom 10. Oktober 1920 hat der Bund dem Land Kärnten bisher fünf finanzielle Zuschüsse gewährt, und zwar:

1930	3 Mio. S
1950	10 Mio. S
1960	10 Mio. S
1970	15 Mio. S
1980	20 Mio. S

Für die 70. Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung von 1920 hat der Bund dem Land Kärnten eine adäquate Summe in Aussicht gestellt. Diese Bundeszuschüsse werden zur Stärkung der Landesmittel sowohl für besondere Vorhaben im ehemaligen Abstimmungsgebiet zum Zwecke der Festigung der Zugehörigkeit dieses Gebietes zu Österreich als auch zur Verbesserung der Infrastruktur des ehemaligen Abstimmungsgebietes bestimmt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E

- 1.) Fand eine Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Bundeszuschüsse 1930, 1950, 1960, 1970 und 1980 statt?
- 2.) Wenn ja, welche Ergebnisse erbrachten die Überprüfungen dieser Bundeszuschüsse?
- 3.) Für welche besondere Vorhaben im ehemaligen Abstimmungsgebiet wurden diese Bundeszuschüsse verwendet (bitte um detaillierte Aufstellung)?
- 4.) Für welche konkrete Vorhaben im ehemaligen Abstimmungsgebiet wird der geplante Bundeszuschuß aus Anlaß der 70. Wiederkehr des Jahrestages der Volksabstimmung verwendet werden?
- 5.) Welchen verhältnismäßigen Anteil des geplanten Bundeszuschusses erhält die slowenische Volksgruppe, die ja bekanntlich viel für ein ungeteiltes Kärnten bei der Volksabstimmung 1920 beigetragen hat, für den Ausbau ihrer kulturellen und wirtschaftlichen Tätigkeit im Südkärntner Raum?